

## Referenzfächer Wirtschaftswissenschaften für die erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge

**Kleines Referenzfach: „Wirtschaftswissenschaftlichen Denken“**

**Umfang.** Das kleine Referenzfach umfasst 2 Module mit insgesamt 12 CP.

**Großes Referenzfach: „Themengebiete der Wirtschaftswissenschaften“**

**Umfang.** Das große Referenzfach umfasst 5 Module eines wählbaren Themengebietes mit insgesamt 30 CP.

## Kleines Referenzfach Modul 1

<b>02-VWL:Ba-GN-01</b>	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)</b>	<b>Hauptfachabhängig</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)</b>					
Modulcode	Ba-GN-01 (ECTS-Code)					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke, VWL IV					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Den Nebenfachstudierenden soll das Funktionieren des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufsystems in seinen ex post-Beziehungen (das Definitions- und Erfassungssystem) und in seinen ex ante-Beziehungen (das makroökonomische Theoriesystem) vermittelt werden. Eine realwirtschaftliche sowie monetäre theoretische Analyse wird im Rahmen einer angewandten Ökonomik mit den grundlegenden Optionen der Makropolitik verbunden. Studierende sollen so in die Lage versetzt werden, zentrale makroökonomische Stabilitätsprobleme strukturiert zu diskutieren. Gleichzeitig dient die Lehrveranstaltung als Basis des weiteren Studiums in wählbaren Nebenfachmodulen des Fachbereichs 02 gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung.					
Modulinhalte	Eine Einführung in die makroökonomische ex post-Analyse behandelt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, die Geldmengenrechnung und die Zahlungsbilanz. Die ex ante-Analyse berücksichtigt klassische und keynesische Einkommens- und Beschäftigungstheorie, Inflationstheorie, Ansätze der Wachstumstheorie und die monetäre Theorie der Außenwirtschaft. Die jeweiligen elementaren Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik werden integriert. Die Übungen werden vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Insbesondere werden klausurvorbereitende Übungsaufgaben aus Theorie und Anwendungsbereichen der Makroökonomik behandelt. Die Modellstrukturen der Kreislaufanalyse und die Gleichgewichtsansätze der statischen und dynamischen Makroökonomik werden parallel zur o.a. Vorlesung didaktisch aufgearbeitet.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 4+4 Credit-Points (Vorlesung + Übung)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (evt. Parallelveranstalt.)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

## Kleines Referenzfach Modul 2

<b>02-VWL:Ba-GN-02</b>	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)</b>	<b>Hauptfach-abhängig</b>	<b>6 CP</b>			
Modulbezeichnung	<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)</b>					
Modulcode	Ba-GN-02 (ECTS-Code)					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	VWL BA					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke, VWL IV					
Teilnahmevoraussetzungen	–					
Kompetenzziele	Die Lehrveranstaltung soll Nebenfachstudierenden der Wirtschaftswissenschaften die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierenden sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Lehrveranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB 02.					
Modulinhalte	Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z.B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50%, Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 4+4 Credit-Points (Vorlesung + Übung)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (evt. Parallelveranstalt.)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

## **Großes Referenzfach: „Themengebiete der Wirtschaftswissenschaften“**

**Umfang:** Für ein großes Referenzfach muss einer der folgenden Nebenfachblöcke gewählt werden. Jeder Block besteht aus 5 Modulen und umfasst 30 CP. Die jeweiligen Modulbeschreibungen entnehmen Sie bitte der gültigen Ordnung für den B.A. Betriebswirtschaftslehre bzw. B.A. Volkswirtschaftslehre.

### **BA-Nebenfach Betriebswirtschaftslehre**

#### BA-Nebenfachblock „Accounting, Controlling, Taxation“ (ACT)

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WS/1)
- Bilanzen und Buchführung (WS/1)
- Kostenrechnung (SS/2)
- Handels- und Steuerbilanzen (WS/3)
- Rechnungslegung nach IFRS (SS/4)

#### BA-Nebenfachblock „Management“ (MRPS)

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WS/1)
- Bilanzen und Buchführung (WS/1)
- Organisation und Führung (SS/2)
- Marketing (WS/3)
- Rationales Entscheiden und Risikomanagement (WS/3)

#### BA-Nebenfachblock „Geld, Banken, Versicherungen“ (GBV)

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WS/1)
- Bilanzen und Buchführung (WS/1)  
oder alternativ:  
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (WS/1)
- Rationales Entscheiden und Risikomanagement (WS/3)
- IT-Systeme (WS/3)
- Finanzmanagement (SS/4)

### **BA-Nebenfächer Volkswirtschaftslehre und Ökonomie**

#### BA-Nebenfachblock „Volkswirtschaftslehre“ (VWL)

- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (WS/1)
- Mikroökonomische Theorie 1 (WS/1)
- Makroökonomische Theorie 1 (WS/1)
- Mikroökonomische Theorie II (SS/2)
- Makroökonomische Theorie II (SS/2)

#### BA-Nebenfachblock „Ökonomie“ (ÖK)

- Mikroökonomische Theorie 1 (WS/1)
- Makroökonomische Theorie 1 (WS/1)

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WS/1)
- Bilanzen und Buchführung (WS/1)
- Organisation und Führung (SS/2)

### Prüfungsleistungen

Das Nebenfach gilt als bestanden, wenn die einzelnen Modulprüfungen bestanden sind. Eine abschließende Prüfung ist nicht vorgesehen. Nicht bestandene Module können einmal wiederholt werden, in 2 Fällen ist eine 2. Wiederholung möglich. Ist eine Prüfung auch bei der 2. Wiederholung nicht bestanden, ist die/der Studierende endgültig durchgefallen, eine Fortsetzung des Nebenfachstudiums ist dann nicht mehr möglich.

### Anrechnungsregeln

Bei dem Wechsel des Nebenfachblocks gelten folgende Anrechnungsregeln:

- Ist ein schon bestandenes Modul des abgewählten Blocks auch Bestandteil des neugewählten Blocks, so muss das bestandene Modul im neuen Block angerechnet werden.
- Die Fehlversuche in Modulen des abgewählten Blocks zählen im Rahmen der Fehlversuchsbegrenzung. Durch einen Wechsel des Blocks werden bisherige Fehlversuche nicht auf Null zurückgesetzt.
- Ein zweifacher Fehlversuch in einem Modul des abgewählten Blocks, welches im neugewählten Block nicht mehr auftritt, zählt trotzdem im Rahmen der Fehlversuchsbegrenzung.